

Georg Müller Verlag in München

Ⓜ

Zur Versendung liegt bereit:

Kurt Riezler / Die Erforderlichkeit des Unmöglichen

Prolegomena zu einer Theorie der Politik und zu anderen Theorien

Geheftet M. 7. —, gebunden M. 8.50

Das vorliegende Buch gibt sich äußerlich als Prolegomena zu einer
Theorie der Politik.

Es sucht von den Voraussetzungen der Erkenntnis bis zu dem Sinn des politischen Geschehens vorzudringen und bringt auf diesem Weg einen Entwurf einer philosophischen Synthese, mit dessen Folgerungen das Wesen der Politik in Einklang steht. Die großen Weltanschauungen haben auf politischem Gebiete zu Forderungen geführt, an denen der reale politische Wille aller Zeiten achtlos vorübergeht. Den Ursprung dieses Widerspruchs sucht das Buch nicht in einer Verirrung des politischen Willens, sondern in dem Fehlen der Theorien. Der Verfasser faßt nicht nur den Einzelmenschen sondern auch die Gemeinschaftsformen von der Familie bis zur Natur als Ansätze zu einer höchsten Totalität auf und demnach die Politik als Erscheinung eines Ineinanders von Entelektien, das nur in ihr faßbar wird und demnach das beste Gleichnis für ein inneres Wesen der Natur ist. Das höchste Gut selbst, zu dem alles Lebendige Ansatz ist, bleibt als Totalität eines Unendlichen... eine nie erreichbare Erforderlichkeit, deren formales Wesen in den auf sich selbst gestellten und aus der unendlichen Verkettung gerissenen Gebilden des Wahren und Schönen abgebildet ist. Das Verhältnis des Lebendigen zu Kunst und Idee wird als das Verhältnis von Ansatz und Abbild eines höchsten Gutes bestimmt, wenn sich für das Problem der Kunst und für das Problem der Ethik wichtige und tiefe Folgerungen ergeben. Die so entworfene Weltanschauung kann als transzendentaler Teleologismus bezeichnet werden. Erkenntnisse und theoretische Abweichungen von Kant erweitern sich in den ethischen und politischen Folgerungen zu wesentlichen Gegensätzen. Er stellt eine Theorie des Lebendigen auf, in welchem der irrationale Reichtum des Lebens, die Vielgestaltigkeit seiner Wünsche, ästhetische und praktische Zwecksetzungen, ohne von ihrem Reichtum etwas einzubüßen, zur Einheit gelangen. Daher ist es, wenngleich von einem streng wissenschaftlichen Geiste getragen, nicht nur für die an dem Fortschritt der systematischen Philosophie Interessierten, sondern für alle diejenigen von Wert, welchen die innere Einheit der Rätsel unserer Erkenntnis sowohl als des Lebens ein der Bemühung wertiges Problem bleibt. — Ich bitte dieses Buch des in politischen Kreisen weit bekannten Verfassers außer den Interessentenkreisen für philosophische Probleme auch allen Politikern vorzulegen.

Vor Erscheinen liefere ich mit 40% und 7/6